

Satzung über den Wochenmarkt Hundham in der Gemeinde Fischbachau (Wochenmarkt-Satzung)

Die Gemeinde Fischbachau erlässt auf Grund der Art. 23 Satz 1 und Art. 24 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern folgende Satzung:

§ 1 Rechtsform

Der Wochenmarkt ist eine öffentliche Einrichtung der Gemeinde Fischbachau.

§ 2 Gegenstände des Wochenmarktes

Gegenstände des Marktverkehrs sind:

1. Rohe Naturerzeugnisse mit Ausnahme des größeren Viehs.
2. Produkte des Obst- und Gartenbaus, der Land und Forstwirtschaft und der Fischerei.
3. Lebensmittel im Sinne des § 1 des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes in der jeweils gültigen Fassung.

§ 3 Marktplatz, Markttag, Öffnungszeit

Der Wochenmarkt wird auf dem Vorplatz des Rathauses Hundham veranstaltet.
Der Markttag ist am Mittwoch. Fällt dieser auf einen Feiertag, ist der Markttag der vorhergehende Werktag.

Der Wochenmarkt ist von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet

§ 4 Zuteilung des Standplatzes

1. Auf dem Marktplatz dürfen Waren nur von einem zugeteilten Standplatz aus angeboten werden.
2. Anträge auf Zuteilung eines Standplatzes sind über die Dorfentwicklung Hundham, Frau Renate Lechner, Leonhardiweg 16, 83730 Fischbachau / Hundham, bei der Gemeinde Fischbachau zu stellen. Im Antrag sind Name, Vorname und Anschrift des Antragstellers, die für den Marktverkehr vorgesehenen Waren, Dienstleistungen und die gewünschte Fläche des Standplatzes anzugeben.
3. Die Standplätze werden als Tagesplätze oder als Dauerplätze zugeteilt.

4. Ein Anspruch auf Zuteilung eines bestimmten Standplatzes besteht nicht. Die berechtigten Interessen des Anbieters sind nach Möglichkeit zu wahren.
5. Die Zuteilung erfolgt im Rahmen der vorhandenen Fläche des Marktplatzes. Für die Zuteilung ist zunächst der Zweck des Marktes maßgeblich. Neben dem Merkmal der Ortsansässigkeit (Art. 21 GO) wird sodann insbesondere auch der Bekanntheits- und Bewährungsgrad des Antragstellers berücksichtigt.
6. Die Zuteilung ist nicht übertragbar.
7. Der zugeteilte Standplatz darf ohne Zustimmung der Gemeinde Fischbachau nicht vergrößert, vertauscht oder zum Anbieten nicht zugelassener Waren verwendet werden.
8. Wird ein zugeteilter Standplatz eine Stunde nach der Öffnungszeit vom Antragsteller nicht besetzt, kann der Standplatz einem anderen Antragsteller zugeteilt werden.

§ 5

Bezug und Räumung des Standplatzes

1. Der Standplatz darf frühestens eine Stunde vor Beginn der Öffnungszeit bezogen und muss spätestens eine Stunde nach Ende der Öffnungszeit geräumt sein.
2. Ein Befahren des Marktplatzes mit Fahrzeugen aller Art zum Zweck der Räumung ist vor dem Ende der Öffnungszeit nicht gestattet.

§ 6

Marktaufsicht, Marktbetrieb

1. Die Marktaufsicht obliegt dem Marktbeauftragten sowie weiteren Aufsichtspersonen der Gemeinde Fischbachau. Den Aufsichtspersonen ist jederzeit der Zutritt zu den Verkaufsständen zu gestatten. Die Aufsichtspersonen haben sich auf Verlangen auszuweisen.
2. Die Anbieter, ihre Bediensteten oder Beauftragten haben
 - sich auf Verlangen der Aufsichtsperson auszuweisen,
 - Anordnungen der Aufsichtsperson Folge zu leisten,
 - den Aufsichtspersonen die erforderlichen Auskünfte zu erteilen,
 - den Aufsichtspersonen auf Verlangen Warenproben zu geben.
3. Die Zufahrten und Zugänge zum Marktplatz sind freizuhalten. Das Aufstellen von Fahrzeugen auf dem Marktplatz ist mit Ausnahme von Verkaufswagen nicht gestattet.

4. Die Gehwege vor den Eingängen und die Zugänge zu den geöffneten Gewerbebetrieben sowie die Einfahrten hierzu, sowie und der Zugang zur Gemeindeverwaltung müssen ungehindert zugänglich sein. Die Feuerwehrezufahrt der Freiwilligen Feuerwehr Hundham muss freigehalten werden. Die Gemeinde Fischbachau kann Anordnungen über die Gestaltung der Verkaufsstände erlassen.
5. Die Anbieter haben die Verkaufsstände nach Maßgabe der Anordnungen der Marktaufsicht zu kennzeichnen.
6. Marktabfälle sind von den Anbietern unverzüglich in die aufgestellten Müllbehälter zu verbringen. Die Anbieter haben die Standplätze in ordentlichem und reinlichem Zustand zu halten.

§ 7

Erlöschen und Widerruf der Zuteilung

1. Die Zuteilung erfolgt unter Widerrufsvorbehalt. Außer in den Fällen der Art. 48, 49 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz (BayVwVfG) erfolgt ein Widerruf nur, wenn
 - Der Standplatz auf dem Markt wiederholt nicht genutzt wird,
 - der Platz des Marktes ganz oder teilweise vorübergehend für bauliche Änderungen oder unaufschiebbare öffentliche Zwecke benötigt wird,
 - der Inhaber der Zuteilung oder dessen Bediensteter oder Beauftragter erhebliche oder trotz Mahnung wiederholt gegen die Bestimmungen dieser Marktsatzung verstoßen haben,
 - der Inhaber der Zuteilung die nach der Marktgebührensatzung fälligen Gebühren nicht bezahlt.
2. Wird die Zuteilung widerrufen, kann die Gemeinde die Räumung des Standplatzes verlangen..

§ 8

Verhalten auf dem Wochenmarkt

1. Der Marktbetrieb darf nicht gestört werden. Jeder hat sein Verhalten auf dem Marktplatz und den Zustand seiner Sachen so einzurichten, dass keine Person oder Sachen beschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar befindet oder belästigt wird.
2. Verboten ist
 - Das Anbieten der Waren durch lautes Ausrufen, Anpreisen oder im Umhergehen,
 - das Betteln,
 - das Beschädigen des Marktplatzes und der vorhandenen Einrichtungen,
 - der Aufenthalt in betrunkenem Zustand,
 - Tiere frei umherlaufen zu lassen,
 - der Verstellen der Wege auf dem Marktplatz,

- das Befahren des Marktplatzes mit Fahrzeugen aller Art während der Öffnungszeit,
- das Mitführen von Motorrädern, Mopeds, Mofas, Fahrrädern oder ähnlichen Fahrzeugen auf dem Marktplatz,
- die Verwendung von offenem Licht oder Feuer.

§9 Haftung

1. Die Gemeinde Fischbachau übernimmt keine Haftung für die Sicherheit der von den Anbietern eingebrachten Sachen.
2. Die Inhaber von Standplätzen haben gegenüber der Gemeinde Fischbachau keinen Anspruch auf Schadloshaltung, wenn der Marktbetrieb durch ein von der Gemeinde Fischbachau nicht zu vertretendes äußeres Ereignis unterbrochen wird oder entfällt.
3. Die Inhaber von Standplätzen haften gegenüber der Gemeinde Fischbachau nach den gesetzlichen Bestimmungen. Sie haben auch für Schäden einzustehen, die von ihren Bediensteten oder ihren Beauftragten verursacht werden.

§ 10 Ordnungswidrigkeiten

Mit Geldbuße bis zu 500,-- € kann belegt werden, wer vorsätzlich

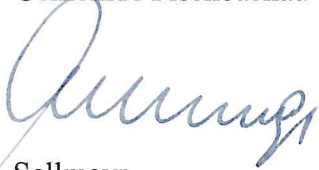
- Nicht zugelassene Waren feilbietet,
- auf dem Marktplatz Waren von einem nicht zugeteilten Standplatz aus anbietet oder verkauft (§ 4 Abs. 1),
- einer Anordnung der Gemeinde Fischbachau auf Räumung des Standplatzes nach § 5 Abs. 1 nicht nachkommt,
- vor dem Ende der Öffnungszeit mit Fahrzeugen die Räumung des Standplatzes vornimmt (§ 5 Abs. 2),
- den Aufsichtspersonen keinen Zutritt zum Verkaufsstand gestattet (§ 6 Abs. 1 Satz 2) oder sich nicht ausweist (§ 6 Abs. 2 Nr. 1),
- Fahrzeuge die keine Verkaufswagen sind, auf dem Marktgelände aufstellt oder die Zufahrten oder Zugänge zum Marktplatz sowie die Feuerwehrezufahrt nicht freihält (§ 6 Abs. 6),
- Marktabfälle nicht in die Müllbehälter verbringt oder den Standplatz nicht in ordentlichem oder reinlichem Zustand hält (§ 6 Abs. 6),
- durch sein Verhalten, Sachen oder Personen beschädigt, gefährdet oder mehr als nach den Umständen unvermeidbar behindert oder belästigt (§ 8 Abs. 1 Satz 2),
- den in den § 8 Abs. 2 enthaltenen Verboten zuwiderhandelt.

§ 11
In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Fischbachau, den 15. APR. 2003

Gemeinde Fischbachau



Sellmayr
1. Bürgermeister